

Inhalte der Qualifizierung:

Die Themenbereiche entsprechen den Kategorien der Handlungsanforderungen, wie sie in den Kompetenzprofilen Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege beschrieben sind, sowie den bundesweit einheitlichen Anforderungen.

- Tätigkeitsfeld der Familienhebamme/ Familien-Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn
- Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten
- Gesprächsführung mit Familien
- Elterliche Kompetenz stärken
- Eltern-Kind-Interaktion begleiten
- Entwicklung des Säuglings/Kleinkindes
- Lebenswelt Familie
- Umgang mit Hinweisen auf Kindeswohlgefährdung
- Qualitätsmanagement
- Psychische Belastungen von Familien

Seit über 100 Jahren sind die Schwestern der DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V. Expertinnen für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege in Kiel und ganz Schleswig-Holstein. Die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen in unserem Land liegt uns am Herzen.

Der Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V. gehört zum Dachverband Deutscher Hebammenverband e.V.. Als Berufsverband vertritt er die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder unter Wahrung der parteipolitischen und konfessionellen Neutralität und fördert die berufliche Aus- und Weiterbildung von Hebammen.



In einem persönlichen Gespräch informieren wir Sie gern und nennen Ihnen die Teilnahmegebühren sowie den aktuellen Beginn der Qualifizierung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Kathrin Schumacher (Kursleitung)
(Hebammenverband Schleswig-Holstein e.V.)
Email: k.schumacher@hebammen-sh.de
www.hebammen-sh.de

Sabine Rehberg (Kursleitung)
Maria Lüdeke
(DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.)
Email: info@drk-schwestern-kiel.de
www.drk-schwesternschaften-kiel.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

DRK-Heinrich-Schwesternschaft e.V.
Sabine Rehberg und Maria Lüdeke
Kronshagener Weg 128a
24116 Kiel
Tel.: 0431-122 11 21/17
Email: info@drk-schwestern-kiel.de

www.drk-schwesternschaften-kiel.de



DRK-Heinrich-
Schwesternschaft e.V.



Gemeinsame Qualifizierung Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflege (FGKiKP) Familienhebammen (FamHeb)

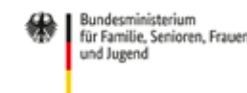


Qualifizierung zur Förderung
der Gesundheit von Kindern und Familien

Gestaltung: www.nikidin.de / Fotos: AdobeStock



Gefördert von:



Die Familie stärken. Damit Kinder gesund groß werden.

Ein gesundes Familienleben gibt Halt, Geborgenheit und Sicherheit. Es ist die Grundlage für das Wohlbefinden und die positive Entwicklung von Kindern. Doch die Anforderungen an den Familienalltag sind vielfältig und anspruchsvoll. Gerade in besonderen Lebenslagen und Krisensituationen ist eine professionelle Unterstützung und gezielte Stärkung der Eltern das gemeinsame Ziel der Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden und Familienhebammen.

Im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen werden in Schleswig-Holstein Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende zu Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden und Hebammen zu Familienhebammen in einer gemeinsamen Qualifizierung weitergebildet.



Familien in belasteten Lebenssituationen stärken und die Kindergesundheit fördern.

Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende und Familienhebammen haben die Aufgabe, die Elternkompetenz in Gesundheits- und Alltagsfragen zu stärken, die Selbsthilfe z.B. durch familiennahe Netzwerke zu fördern und die Gesundheit von Kindern bereits vor der Geburt zu schützen.



Die Unterstützung durch die Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegenden und Familienhebammen richtet sich an alle (werdenden) Eltern und Schwangere, aber insbesondere an belastete Familiensituationen, wie z.B.:

- Sozial benachteiligte Familien
- Familien in strukturellen Notsituationen
- Familien mit Frühgeborenen
- Familien mit Mehrlingsgeburten
- Familien mit chronisch kranken Kindern
- Familien mit Migrationshintergrund
- Alleinerziehende Eltern
- Familien mit Kindern mit Regulationsstörungen

Zielgruppe:

Die Qualifizierung richtet sich an examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende und examinierte Hebammen, die im Bereich Frühe Hilfen, Familienberatung, -begleitung oder der Familienfürsorge arbeiten und/oder ihre Expertise in diesem Bereich weiterentwickeln möchten.

Ziel der Qualifizierung:

- Die Teilnehmenden professionalisieren ihre Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung.
- Sie werden befähigt, in familienorientierten Netzwerken mit anderen Berufsgruppen und Einrichtungen, wie z.B. Kliniken oder Jugend- und Gesundheitsämtern sowie Frühförderungsstellen, zusammen zu arbeiten.
- Sie können im Rahmen der Frühen Hilfen in der Konzeptentwicklung und den Multiplikatoren-schulungen tätig werden.

Struktur der Qualifizierung:

Die Qualifizierung findet berufsbegleitend statt, erstreckt sich über 12 Monate und umfasst 270 Unterrichtsstunden. In 8 Modulen werden Kompetenzen mit handlungsorientierten Methoden anhand exemplarischer Fallschilderungen erworben.

Während der Qualifizierung erbringen die Teilnehmenden als Leistungsnachweis ein Beratungsgespräch mit schriftlicher Reflexion. Die Qualifizierung endet mit einer Abschlussarbeit und einer Präsentation im Rahmen eines Kolloquiums.

